

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Petitzellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergejuchen werden aus Borgis gejezt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 167.

Leipzig, Sonnabend den 20. Juli 1907.

74. Jahrgang.

Umtlicher Teil.

Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

57. Auszug aus der Registrate des Vorstandes.

31. Mai 1907. Nr. 951. Der Verein der Deutschen Musikalienhändler sandte neue Verkaufsbestimmungen ein, die die Genehmigung des Vorstandes gefunden haben. (Sie liegen der heutigen Nummer des Börsenblatts bei.)
14. Juni 1907. Nr. 1202. Nachdem vom Verein der Buchhändler zu Frankfurt a. M. der Rabatt an die Carl von Rothschild'sche Bibliothek auf 5% festgesetzt worden ist, hat der Mitteldeutsche Buchhändlerverband ebenfalls die Streichung des hierauf bezüglichen Passus in seinen Verkaufsbestimmungen beantragt. Es ist demgemäß in der grünen Broschüre »Verkaufsbestimmungen der Kreis- und Ortsvereine« auf Seite 36 unter § 5 zweiter Absatz der Passus »sowie die Carl von Rothschild'sche Bibliothek zu Frankfurt a. M.« zu streichen.
19. Juni 1907. Nr. 1231. Auf eine Anfrage eines neu aufgenommenen Mitglieds, ob das Eintrittsgeld nicht in Wegfall kommen könne, da der verstorbene Vater für seine Firma Mitglied des Börsenvereins gewesen sei, wurde geantwortet, daß das Eintrittsgeld satzungsgemäß von jedem neu aufgenommenen Mitgliede ohne Ausnahme zu erheben sei. Nach § 5 der Satzungen beruhe die Mitgliedschaft auf der Person, nicht auf der Firma. Im Falle des Ablebens des Inhabers einer Firma finde eine Übertragung der Mitgliedschaft nicht statt, gleichviel, ob das Geschäft in der Familie bleibe oder nicht.

Bekanntmachung.

Sämtliche Rundschreiben mit Frage- und Korrekturbogen zur Berichtigung der Firmen im

Offiziellen Adreßbuch des Deutschen Buchhandels

(begründet von D. A. Schulz)

Jahrgang 1908

sind durch die Post versandt worden.

Sollte jedoch eine oder die andere Handlung das

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 74. Jahrgang.

Rundschreiben nicht empfangen haben, so bitten wir um gef. Anzeige, damit die rechtzeitige Nachsendung sofort erfolgen kann.

Die Rücksendung des dem Rundschreiben angefügten Fragebogens ist unter allen Umständen notwendig, da hiervon die richtige Aufnahme der Firma in den neuen Jahrgang abhängig gemacht werden muß; wir erbitten uns die Rücksendung, sowie überhaupt alle Mitteilungen für das Offizielle Adreßbuch, damit die Bearbeitung keine Verzögerung erleidet, spätestens bis zum

1. August d. J.

frei durch die Post.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 20. Juli 1907.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndikus.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verfürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

Felix Dietrich, Verlag in Leipzig.

Bibliographie der deutschen Zeitschriften-Literatur m. Einschluss v. Sammelwerken u. Zeitungsbeilagen. 20. Bd. Alphabetisches, nach Schlagworten sachlich geordnetes Verzeichnis v. Aufsätzen, die während der Monate Jan. bis Juni 1907 in etwa 2000 zumeist wissenschaftl. Zeitschriften, Zeitungsbeilagen u. Sammelwerken deutscher Zunge erschienen sind, m. Autoren Register. Unter besond. Mitwirkg. v. Oberbiblioth. Dr. E. Roth f. den medizinisch-naturwissenschaftl. Tl. hrsg. v. F. Dietrich. (5 Lfg.) (1. Lfg. 56 S.) Lex.-8°. '07. Für vollständig n.n. 24. 50

Bibliothek gebiegener Unterhaltungs-Literatur. 8°. Jeder Bd., Substr.-Pr. 1. —; geb. 1. 50; Einzelpr. 1. 25; geb. 1. 75

1. Gemlat, Sémone: Die in Finsternis wandeln. Authentische Romellen. Aus dem Franz. v. Joh. Hermann. (Neue [Titel]-Ausg.) (III, 231 S.) ['05] ('07). — 2. S. S. Semenov, S. L.: Ontel Tija u. andere Dorsgeschichten, nebst e. Vorworte v. Graf Leo Tolstot, e. Einleitg. v. Paul Birjukoff. Übers. v. Joh. Hermann. 2 Bde. (Neue [Titel]-Ausg.) (III, 157 u. III, 173 S.) ['05] ('07). In 1 Bd. geb. 3. — 4. Che's, J. A.: Bagabunden-Geschichten. (Neue [Titel]-Ausg.) (III, 144 S.) ['05] ('07). — 5. Che's, J. A.: Tintenkerde u. Zettelfedel. Humoristisch-satir. Skizzen aus dem Bureaukratenleben u. Anderes. (Neue [Titel]-Ausg.) (123 S.) ['05] ('07).

Rhenius, Landwirtschaftssch.-Dir. Dr.: Wo bleibt die Schulreform? Ein Weckruf an das Volk der Denker. Gewidmet der deutschen Jugend u. ihrem Kaiser. (Neue billige [Titel]-Ausg.) (IV, 156 S.) 8°. ['04] '07. 1. —